

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 27. Februar 2019

134.

Elektrizitätswerk, Teilnahme der Stadt Zürich an Earth Hour, Bewilligung Ausschalten der Festbeleuchtung

IDG-Status: öffentlich

1. Ausgangslage

Die Earth Hour ist die grösste internationale Umweltaktion der Welt: Jeweils am letzten oder vorletzten März-Wochenende wird als Zeichen für mehr Klimaschutz um 20.30 Uhr Lokalzeit für eine Stunde das Licht ausgeschaltet. Besonders grosse Städte mit ihren beleuchteten Wahrzeichen können das Anliegen so sichtbar machen. Geboren ist die Earth Hour im Jahr 2007 als lokale Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF) Australien und der Stadt Sydney.

Earth Hour will durch das Lichtabschalten nicht Strom sparen, es soll sich um eine symbolische Aktion handeln. Earth Hour ist eine globale Gemeinschaftsaktion, die nachwirken soll: Die Aktion motiviert weltweit Millionen Menschen dazu, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln – weit über die 60 Minuten hinaus. Dieses Jahr thematisiert die Earth Hour mehr Schutz für Klima und Biodiversität. Mit Informationen und Aktionen will der WWF Schweiz möglichst viele Menschen motivieren, sich mit dem Klima- und Umweltschutz auseinanderzusetzen. Dazu wird der WWF v. a. in den Städten Bern, Genf und Zürich Anlässe organisieren und während drei Wochen über eigene Kanäle die Botschaften verbreiten.

Das Elektrizitätswerk (ewz) möchte die Earth Hour nutzen, um die Themen Energie sparen, Energie effizient einsetzen und erneuerbare Energien auf den digitalen Kommunikationskanälen zu bespielen und einen Dialog zu führen. Der Dialog soll in den kommenden Monaten weitergeführt werden und den Bezug zu den in der Gemeindeordnung verankerten Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft herstellen.

2. Umsetzung in der Stadt Zürich

Wie bereits in den vergangenen Jahren (2009, 2010 und 2012) soll am Aktionstag, dem 30. März 2019, die Festbeleuchtung in der Stadt Zürich, die u. a. das Stadthaus, das Grossmünster, das Fraumünster, die Universität, das Polytechnikum, die Portale des Hauptbahnhofs sowie die meisten Kirchen und Brücken umfasst, von 20.30 bis 21.30 Uhr ausgeschaltet werden. Insgesamt wären rund 70 Gebäude, Denkmäler und Brücken betroffen. Von der Aktion ausgenommen sind sicherheitsrelevante Beleuchtungen wie z. B. die Strassenbeleuchtung. Die in dieser Zeit eingesparte Energiemenge würde sich auf rund 355 kWh belaufen. Der Aufwand für das Lichterlöschen ist gering und beinhaltet wenige Programmierungsaufwendungen durch das ewz. Die betreffenden Liegenschaften-Verantwortlichen werden durch das ewz vorgängig über das Lichterlöschen informiert.

Auf Antrag des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe beschliesst der Stadtrat:

1. Das Elektrizitätswerk wird ermächtigt, die Festbeleuchtung der Stadt Zürich am Samstag, 30. März 2019, von 20.30 bis 21.30 Uhr, während der weltweiten Aktion Earth Hour, auszuschalten.
2. Mitteilung an die Vorstehenden des Gesundheits- und Umweltdepartements sowie des Departements der Industriellen Betriebe, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, den Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie das Elektrizitätswerk.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti